

Hinter den Mauern

Von Sayu-chan990

Kapitel 1: Etwas andere Freundschaft

Ich machte ein paar Achritte zurück und flog schon wieder fast um.

"D-D-Du"

Mein gegenüber sah mich verdutzt über meine Reaktion an und ihm wich die wenige Farbe die er noch hatte aus seinem Gesicht als ich meinen Satz zu Ende sprach.

"Du bist ein Vampir"

Ich hauchte den Satz aus meiner Lunge, als ob er in ihr stecken blieb. Ich konnte es nicht fassen. Aber Vampire waren doch unsere Feinde. Und hatte blutrote Augen. Und tranken Menschenblut. Also warum er nicht?

Er schien kein Feind zu sein, sonst hätte er mich nicht gerettet. Seine Augen waren auch nicht blutrot, sondern wunderschön himmel bis meerblau. Und fals er mein Blut trinken wollte, hatte er schon genug möglichkeiten das zu tun. Was wollte er also?

Nun war ich es der sich erschrack. Den der blonde Vampir zog schnell seine Hand weg und taumelte einige Schritte zurück gegen das Wand fragment. Er sah mich an als ob ich gleich auf ihn los gehen würde und ihn umbringen wollte.

"H-Hey alles...in...Ordnung...?"

Bei diesen Worten zuckte er zusammen. Ich ging etwas schuldig auf ihn zu und er drückte sich gegen das fragment. Er machte die Augen zu als ob er etwas schlimmes erwarten würde... er hatte tatsächlich...

...Angst vor mir...

Er schreckte auf und sah mich an. Ich hatte seine Hand genommen und ihn ein bisschen an mich heran gezogen, mit der anderen Hand strich ich ihm über seine weiche Wange und sah in seine fesselnde Engel's Augen.

"Wieso... hast du den Angst vor mir?"

Nun sah er mich sichtlich verwirrt, angstvoll und auch etwas verstört an.

"D-Du... wa- warum?"

Er bekam keine ganzen sätze heraus, was ich irgendwie süß fand.

"Du wa- wieso?"

"Wieso was?"

Nun war ich wieder verwirrt und langsam glaube ich, das wir uns damit abwechselten. Oh man sein Gesicht sah so süß aus, ich könnte rein kneifen. Jetzt versteh ich auch endlich dieses verlangen von älteren damen wenn sie das wollen.

"Wieso", er schluckte "Wieso greifst du mich nicht an?"

"Wieso sollte ich? Du hast doch nichts geta-"

Ich spürte wie seine behandschuhten Hände leicht gegen meine Brust drügten. Ich hatte wohl seinen Arm noch weiter nach hinten gezogen und war jetzt nurnoch 1-2 Centimeter von seinem Gesicht mit meinem endfernt.

Ich schreckte erstmal zurück und wurde etwas rot. Wieso bin ich ihm so nahe gekommen? Ich war doch sonst auch nicht so. Schlieslich lies ich ihn vollkommen los.

"T-Tut mir leid ich w-wollte dir n-"

Er unterbrach mich mit einem leisen, kurzem kichern und sah mich schmunzelnt an. Es war ein Traum. Sein kichern war zwar nur kurz, aber überströmte mein Herz mit wärme. Das leichte glitzern in seinen Augen als er mich mit seinem knuffel Gesicht an schmunzelte. Ich könnte weg schmelzen.

"Also... du bist nicht wie die... andere... Menschen... oder?"

Mit diesen Worten verschwand das schmunzeln und eine fragende mine kam auf. Nun musste ich etwas lachen was ihn wiederum verwirrte.

"Wieso? Wie sind den die 'anderen Menschen' so überhaupt deiner meinung nach?"

Ich bereute diese Frage zu tiefst als ich das Herz zerschmetterte Gesicht bei der antword meines gegenüber sah.

"Sie... also... sonst greifen die Menschen mich... 'uns' immer... an... uns Vampire.... deshalb..."

"Boah, was? Mir wurde erzählt es wurden seid Jahren keine Vampire mehr gesehen. Und das sie schlimme Monster wären, aber alles lügen!"

Nun musste der blonde lachen und ich kippte fast vor schreck um.

"Was ist daran den lustig?!?"

"Du bist lustig!"

"Hä? Wieso das den jetzt?!?"

Er musste noch stärker lachen und hielt sich den Bauch während er fast umfiel. Ich musste mit lachen.

"Also"

Begann er als wir uns einigermaßen wieder zusammen gerissen hatten.

"Yuichiro, stimmts?"

Ich nickte fröhlich.

"Ja, aber nenn mich Yu.... Mikaela, oder?"

"Mhm, aber kannst mich auch nur Mika nennen"

"Okay, ~Mika~"

"Gut, Yu-san"

Wir erklärten warum wir hier trausen sein, er war fasziniert von meiner 'ab durch den Lüftungsschacht' Geschichte und er erzählte, das er gerade zum Kampftraining mit seinem 'Pedo-Lehrer' raus war und bis hier vor gelaufen wäre. Ea war sehr spaßig mit ihm zu reden und zum aller ersten mal wurde ich traurig, als die Sonne am Horizont von der Nacht verschlungen wurde...

"Also dan, wir sollten uns mal wieder treffen, Yu-san~"

"Ja, gute idee. Ich hab immer Zeit"

Das war eine Lüge, aber für eine so wundervolle Person würde ich auch Schule schwänzen... was ich dummerweise oft tat.... schwänzen....

"Mhm.... Ich hab leider erst wieder in drei Tagen Zeit hier her zu kommen, also könnten wir uns dan treffen... wenn du lust hast"

"Ja klar! Ich komme. Wollen wir uns an dem Wand fragment treffen?"

Er nickte und ich freute mich wie Schneekönig. Endlich hatte ich jemanden gefunden. Einen.... Freund...

"Ja, so ungefähr Nachmittags?"

"Okay"

Ich wollte schon fröhlich weg hüpfen als ich ihn dan doch fragen musste.

"Du Mika, sind wir jetzt sowas wie... Freunde?"

Er sah mich erst etwas schräk an, dan grinste er und stimmte freudig zu.

"Ja, das sind wir wohl. Yu.....-chan..."

Mein Herz sprang fast vor freude aus meinem Brustkorb und ich lächelte so breit und glücklich wie ich konnte. Wie beide mussten lachen und verabschiedeten uns winkend und freuhend. Ich hüpfte föhrmlich fast vor glück schreihend nach Hause, das selbst mein Bruder der schon eine Standpauke vorbereitet hatte mich verdutzt in mein Zimmer summen lies. Ich schmiss mich aufs Bett und schlief überglücklich, was mir selbst komischerweise keine Angst machte, ein.

Ich hatte endlich einen Freund... und zwar einen guten...

Doch natürlich wusste ich in dem Moment noch nicht, was ich wirklich für Mikaela fühlte.